



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

Handlungsspielräume und Good Practice

Vom HNV-Indikator zum Vertragsnaturschutz in Rheinland-Pfalz



Julia Burkei

Referentin für Natura 2000, Naturschutz und Landwirtschaft, Nationalpark
Abteilung Naturschutz und nachhaltige Entwicklung

HIGH-NATURE-VALUE-FARMLAND-INDIKATOR (HNV)



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

- Agrar-Umweltindikator zur Evaluierung der europäischen Agrarpolitik
- Der HNV-Indikator zeichnet ein Bild der ökologischen Qualität der Agrarlandschaft und reflektiert Erfolge & Misserfolge der Anstrengungen zur Verbesserung der Umweltsituation
- Unterscheidung in drei Qualitätsstufen:
 - HNV 1 – äußerst hoher Naturwert
 - HNV 2 – sehr hoher Naturwert
 - HNV 3 – mäßig hoher Naturwert
- Die bundesweite fachliche Koordination liegt beim Bundesamt für Naturschutz (BfN)

HIGH-NATURE-VALUE-FARMLAND-INDIKATOR (HNV)



- Verankert in der EU-Agrarpolitik, der Nationen Biodiversitätsstrategie, sowie der Biodiversitäts- und Nachhaltigkeitsstrategien des Landes Rheinland-Pfalz:
A) Natürliche Lebensgrundlage
→ Landwirtschaftsflächen mit hohem Naturwert
- Nachhaltigkeitsziel Rheinland-Pfalz: „Den Anteil der Landwirtschaftsflächen mit hohem Naturwert erhöhen“
 - Trotzdem gehen die HNV-Flächenanteile in Rheinland-Pfalz zurück
 - Es verzeichnen sich aber positive Tendenzen bei der Entwicklung der Anteile mit äußerst hohem Naturwert
- In Vertragsnaturschutzprogrammen konnte hingegen ein stetiger Flächenzuwachs verzeichnet werden



Politik für ländliche Entwicklung



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

Europa 2020 Strategie

Gemeinsamer Strategischer Rahmen (GSR)

– umfasst den ELER, ESF, EFRE, Kohäsionsfond und EFF, und spiegelt Europa 2020 in gemeinsamen thematischen Zielen wieder, die von jedem dieser Fonds durch spezifische Aktivitäten in Angriff genommen werden müssen

Partnerschaftsvertrag

– nationales Dokument, das die beabsichtigte Nutzung der Mittel zur Erreichung der Ziele von Europa 2020 darlegt.

Politik der ländlichen Entwicklung: ELER

Andere GSR Fonds (EFRE, ESF, Kohäsionsfonds, EFF)

➔ **Geld**

Innovation, Umweltschutz und Klimawandel als übergreifende Themen

Prioritäten

Wissens-
transfer
und Innovation
in Land- und Forst-
wirtschaft, sowie
der ländlichen
Entwickl.

Förderung der
Wettbewerbsfähigk.
aller Arten von LW,
sowie der
Lebensfähigk.
der Betriebe

Förderung der
Organisation in
der Lebensmittell-
kette und des
Risiko-
managements
in der LW

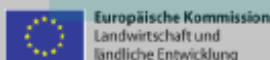
Wiederher-
stellung,
Erhaltung und
Förderung von
Ökosystemen,
die v. Land- und
Forstwirtschaft
abhängen

Unterstützung von
Ressourceneffizienz
und Wandel zu
CO2-armen,
klimaresistenten
Wirtschaften in
Land-, Forst- und
Ernährungswirtschaft

Förderung sozialer
Inklusion,
Armuts-
verringern
und wirtsch.
Entwicklung in
ländlichen
Gebieten

➔ **Zielvorgaben**

Program(m)e zur ländlichen Entwicklung





UMSETZUNG IN DEN MITGLIEDSTAATEN



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

Deutschland: Nationale Rahmenregelung für die Entwicklung des ländlichen Raums

Rheinland-Pfalz:

EULLE

Entwicklungsprogramm **U**mweltmaßnahmen,
Ländliche Entwicklung, **L**andwirtschaft, **E**rnährung

EULLa

Entwicklungsprogramm **U**mweltmaßnahmen,
Landwirtschaft, **L**andschaft

=> Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen

Vertragsnaturschutz

Aufgabenschwerpunkte



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Vertragsnaturschutzprogramme (EULLa)



Vertragsnaturschutzberatung



Partnerbetrieb Naturschutz



FINANZIERUNG



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

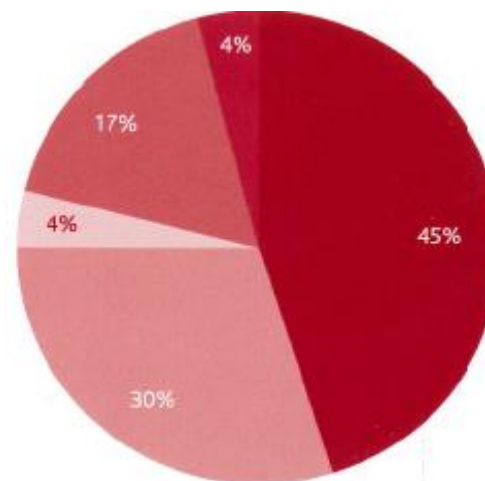
Verteilung der ELER-Mittel

Der ELER stellt in der Förderperiode 2014–2020 rund 300 Mio. € zur Umsetzung des EPLR EULLE bereit.

1. Agrarumwelt, Klimaschutz und sonstige Umweltmaßnahmen (45 %)
 - ELER-Mittel: 135 Mio. €
2. Verbesserung der Zukunftsfähigkeit, Regionalität und Rentabilität im Agrar- und Forstbereich (30 %)
 - ELER-Mittel: 89,6 Mio. €
3. Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums (primär über LEADER) (17 %)
 - ELER-Mittel: 51 Mio. €
4. Förderung des Wissenstransfers und der Innovation in Land-, Forstwirtschaft und den ländlichen Gebieten (4 %)
 - ELER-Mittel: 12,5 Mio. €

Vertragsnaturschutz:

ca. 20 Mio. € ELER-Mittel
zzgl. ca. 20 Mio. Landesmittel



Vertragsnaturschutz

Geförderte Fläche



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

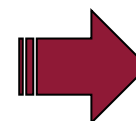
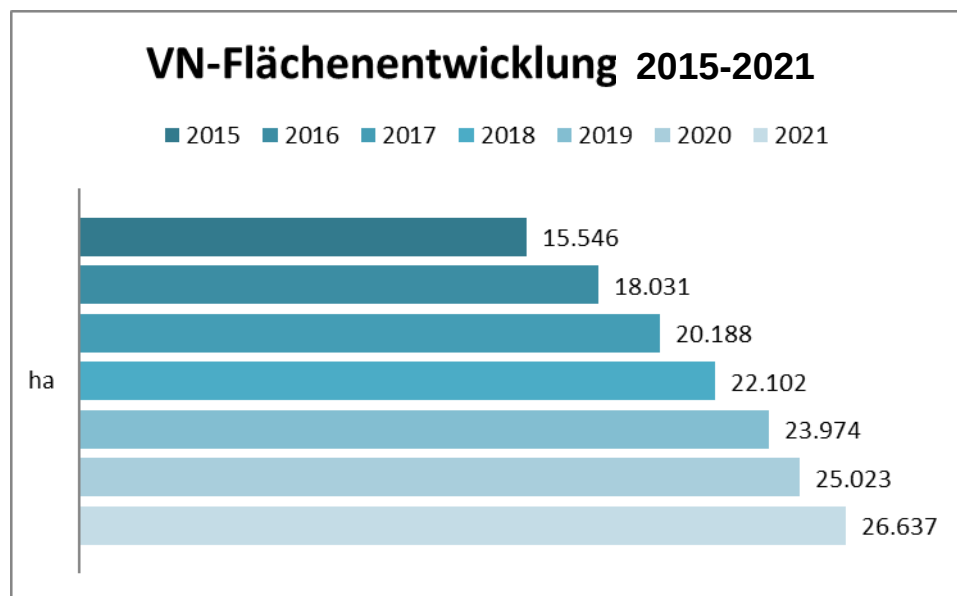
EULLa-Programmteil	Antragsteller	Gesamtsumme €	Fläche [ha]
Vertragsnaturschutz Grünland	2.394	4.560.052	17.884
Vertragsnaturschutz Kennarten	382	1.394.247	5.307
Vertragsnaturschutz Weinberg	33	46.505	113
Vertragsnaturschutz Acker	154	861.096	1.001
Vertragsnaturschutz Streuobst	495	213.842	718
Summe VN (Stand Auszahlung 2020)	3.458	7.075.741	25.023

Flächenentwicklung in der aktuellen Förderperiode



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Zuwachs 2015 -2021:

➤ ca. 60 %

Gesamt-Vertragsbestand:

➤ ca. 3,5 % der gesamten
LF (708.000 ha)

Grünland-Vertragsbestand:

➤ ca. 10 % der Grünland-
LF (237.000 ha)

Koalitionsvertrag 2021 – 2026: „Ziel ist es, die Fläche im Vertragsnaturschutz wie in der Vergangenheit weiter zu steigern.“

Ziel neue Förderperiode: 5 % Gesamt-LF möglich? (ca. 35.000 ha)



Natura 2000



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

- Vertragsnaturschutzprogramme tragen nicht nur zum Erhalt und zur Entwicklung der biologischen Vielfalt in der Agrarlandschaft bei, sondern auch zu den Natura 2000-Erhaltungszielen für die Lebensraumtypen im bewirtschafteten Grünland.

EU-weites Netz von Schutzgebieten zur Erhaltung gefährdeter oder typischer Lebensräume und Arten.

Es setzt sich zusammen aus

- den Schutzgebieten der Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG) und
- den Schutzgebieten der Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG).

Mit derzeit über 27.000 Schutzgebieten auf fast 20 Prozent der Fläche der EU ist Natura 2000 das größte grenzüberschreitende, koordinierte Schutzgebietsnetz weltweit. (<https://www.bmuv.de/>)

Vielen Dank!



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Quelle: www.komm-natura.at

